

## Presseinformation

**Matthias Link**  
Konzern-Kommunikation

Fresenius SE & Co. KGaA  
Else-Kröner-Straße 1  
61352 Bad Homburg  
Deutschland  
T +49 6172 608-2872  
F +49 6172 608-2294  
matthias.link@fresenius.com  
www.fresenius.de

20. Februar 2019

### **Fresenius erreicht 15. Rekordjahr in Folge - Kräftige Investitionen in den Jahren 2018 und 2019 schaffen die Basis für zukünftiges Wachstum - Anspruchsvolle mittelfristige Wachstumsziele gesetzt**

- Konzernziele im Geschäftsjahr 2018 erreicht
- Fresenius Kabi erwartet fortgesetztes Wachstum
- Regulatorische Änderungen und Maßnahmen zur Sicherung des mittelfristigen Wachstums belasten Helios Deutschland – Helios Spanien erwartet weiterhin dynamisches Wachstum
- 26. Dividendenerhöhung in Folge vorgeschlagen
- Anspruchsvolle Wachstumsziele für die Jahre 2020 bis 2023 – konsistent mit der Erwartung von Dezember 2018

	GJ/18			Q4/18		
		Wachstum	währungs- bereinigtes Wachstum		Wachstum	währungs- bereinigtes Wachstum
Umsatz	33,5 Mrd €	+2 % <sup>1</sup>	+6 % <sup>1</sup>	8,8 Mrd €	+7 % <sup>1</sup>	+7% <sup>1</sup>
EBIT <sup>2</sup>	4.561 Mio €	-4 %	-1 %	1.250 Mio €	0 %	0 %
Konzernergebnis berichtet <sup>3</sup>	2.027 Mio €	+12 %	+15 %	516 Mio €	+1 %	0 %
Konzernergebnis <sup>2,3</sup>	1.871 Mio €	+4 %	+7 %	504 Mio €	+6 %	+5 %

<sup>1</sup> Wachstumsrate adjustiert um IFRS-15-Einführung und Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei Fresenius Medical Care (Basis Q4/17: 8.290 Mio €; Basis 2017: 32.841 Mio €)

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen

<sup>3</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Stephan Sturm, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, sagte: „2018 war kein einfaches, aber dennoch wieder ein erfolgreiches Jahr für Fresenius. Wir haben unser medizinisches Angebot weiterentwickelt, wir haben erneut Umsätze und Gewinne gesteigert. 2019 machen wir zu einem Jahr der Investitionen, etwa in Wachstumsfelder wie Heimdialyse, Biosimilars oder neue Service- und Therapieangebote rund um das Krankenhaus. Wir wollen noch mehr Patienten noch besser behandeln und auf dieser Grundlage weiterhin kräftig wachsen. Das spiegeln auch unsere anspruchsvollen Mittelfrist-Ziele wider.“

### **Erwartungen für Geschäftsjahr 2019 bestätigt**

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet Fresenius einen währungsbereinigten Anstieg des Konzernumsatzes<sup>1</sup> zwischen 3 und 6 %. Das Konzernergebnis<sup>2,3</sup> soll währungsbereinigt um ~0 % wachsen. NxStage ist hierin nicht berücksichtigt, da der Abschluss der Akquisition noch aussteht und Fresenius keinen signifikanten Effekt auf den Konzernausblick erwartet. Die am 6. Dezember 2018 kommunizierten Erwartungen werden damit bestätigt.

Fresenius erwartet die Kennziffer Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA<sup>4</sup> zum Jahresende 2019 in etwa auf dem gleichen Niveau wie zum Jahresende 2018.

Fresenius strebt auch für das Geschäftsjahr 2019 eine Erhöhung der Dividende an.

### **Anspruchsvolle Wachstumsziele<sup>5</sup> für die Jahre 2020 bis 2023**

Basierend auf den erwarteten Finanzkennzahlen 2019, strebt Fresenius für den Zeitraum 2020 bis 2023 ein organisches durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum (CAGR) in einer Bandbreite von 4 bis 7 % an. Das Konzernergebnis<sup>2</sup> soll im Zeitraum 2020 bis 2023 organisch mit einem CAGR in einer Bandbreite von 5 bis 9 % wachsen. Basierend auf den positiven Beiträgen aus den bereits eingeleiteten sowie in Erwägung gezogenen Maßnahmen zur Umsatzsteigerung und Kostensenkung sowie dem Erreichen der Gewinnschwelle des Biosimilars-Geschäfts von Fresenius Kabi, erwartet Fresenius eine Beschleunigung des Konzern-Ergebniswachstums innerhalb des Planungszeitraums. Fresenius erwartet, dass kleine und mittlere Akquisitionen den CAGR für den Konzernumsatz und das Konzernergebnis zusätzlich um jeweils etwa einen Prozentpunkt erhöhen werden.

---

<sup>1</sup> Basis 2018: 33.009 Mio €; 2018 adjustiert um Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei Fresenius Medical Care (H1/18); 2019 adjustiert um IFRS-16-Effekte, exklusive Effekte aus ausstehender NxStage-Transaktion durch Fresenius Medical Care

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>3</sup> Basis 2018: 1.872 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen; 2019 vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei Fresenius Medical Care, Veränderungen von bedingten Biosimilars-Verbindlichkeiten), adjustiert um IFRS 16, exklusive Effekte aus ausstehender NxStage-Transaktion durch Fresenius Medical Care

<sup>4</sup> Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; exklusive Effekte aus ausstehender NxStage-Transaktion durch Fresenius Medical Care; ohne potenzielle weitere Akquisitionen; adjustiert um IFRS-16-Effekte

<sup>5</sup> Vor Sondereinflüssen

## **26. Dividendenerhöhung in Folge vorgeschlagen**

Im Einklang mit der Dividendenpolitik von Fresenius schlägt der Vorstand dem Aufsichtsrat vor, die Dividende für das Geschäftsjahr 2018 um 7 % auf 0,80 € je Aktie zu erhöhen (2017: 0,75 €). Die vorgeschlagene Ausschüttungssumme an die Aktionäre der Fresenius SE & Co. KGaA beträgt 445 Mio €.

## 6 % währungsbereinigter Umsatzanstieg<sup>1</sup>

Der Konzernumsatz<sup>1</sup> stieg um 2 %<sup>1</sup> (währungsbereinigt: 6 %<sup>1</sup>) auf 33.530 Mio € (2017: 32.841 Mio €). Das organische Wachstum betrug 4 %<sup>1</sup>. Akquisitionen/ Desinvestitionen trugen netto 2 %<sup>1</sup> zum Umsatzanstieg bei. Währungsumrechnungseffekte hatten einen negativen Einfluss von 4 %<sup>1</sup>. Sie ergaben sich insbesondere aus der Abwertung des US-Dollars und des argentinischen Peso gegenüber dem Euro.

Im 4. Quartal 2018 stieg der Konzernumsatz<sup>1</sup> um 7 %<sup>1</sup> (währungsbereinigt: 7 %<sup>1</sup>) auf 8.835 Mio € (4. Quartal 2017: 8.290 Mio €). Das organische Wachstum lag bei 6 %<sup>1</sup>.

Akquisitionen/ Desinvestitionen trugen netto 1 %<sup>1</sup> zum Umsatzanstieg bei.

Währungsumrechnungseffekte hatten im 4. Quartal 2018 keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzern.

### Konzernumsatz nach Regionen:

in Mio €	GJ/18	GJ/17	Veränderung Ist-Kurse	Währungsumrechnungseffekte	Veränderung währungsbereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Desinvestitionen	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	<b>13.861</b>	14.048 <sup>1</sup>	-1%	-4%	3%	3%	0%	42%
Europa	<b>14.484</b>	13.767	5%	-1%	6%	3%	3%	43%
Asien-Pazifik	<b>3.366</b>	3.182	6%	-3%	9%	8%	1%	10%
Lateinamerika	<b>1.387</b>	1.431	-3%	-20%	17%	16%	1%	4%
Afrika	<b>432</b>	413	5%	-2%	7%	7%	0%	1%
<b>Gesamt</b>	<b>33.530</b>	32.841 <sup>1</sup>	2%	-4%	6%	4%	2%	100%

<sup>1</sup> 2017 adjustiert um IFRS 15 Anwendung (-486 Mio €) und Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei Fresenius Medical Care (-559 Mio. €)

in Mio €	Q4/18	Q4/17	Veränderung Ist-Kurse	Währungsumrechnungseffekte	Veränderung währungsbereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Desinvestitionen	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	<b>3.565</b>	3.294 <sup>1</sup>	8%	3%	5%	4%	1%	40%
Europa	<b>3.792</b>	3.619	5%	0%	5%	5%	0%	43%
Asien-Pazifik	<b>972</b>	876	11%	-1%	12%	11%	1%	11%
Lateinamerika	<b>383</b>	374	2%	-24%	26%	25%	1%	4%
Afrika	<b>123</b>	127	-3%	0%	-3%	-3%	0%	2%
<b>Gesamt</b>	<b>8.835</b>	8.290 <sup>1</sup>	7%	0%	7%	6%	1%	100%

<sup>1</sup> Basis Q4/17 adjustiert um IFRS-15-Anwendung (-99 Mio €) und Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei Fresenius Medical Care (-306 Mio. €)

<sup>1</sup> Wachstumsrate adjustiert um IFRS-15-Einführung und Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei Fresenius Medical Care (Basis Q4/17: 8.290 Mio €; Basis 2017: 32.841 Mio €)

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 22-25. Seite 4/30

## **7 % Konzernergebnisanstieg<sup>1,2</sup> zu konstanten Wechselkursen**

Der Konzern-EBITDA<sup>2</sup> fiel um 3 %<sup>2</sup> (währungsbereinigt: 0 %<sup>2</sup>) auf 5.991 Mio € (2017: 6.174 Mio €). Der Konzern-EBIT<sup>2</sup> verringerte sich um 4 %<sup>2</sup> (währungsbereinigt -1 %<sup>2</sup>) auf 4.561 Mio € (2017: 4.746 Mio €). Die EBIT-Marge<sup>2</sup> betrug 13,6 % (2017: 14,5 %). Der Konzern-EBIT<sup>2</sup> exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts fiel um 2 %<sup>2</sup> (stieg währungsbereinigt um 1 %<sup>2</sup>) auf 4.727 Mio €. Die Vorjahresperiode war durch einen Einmaleffekt stark positiv beeinflusst. So trug die Vergütungsnachzahlung für Behandlungen von US-Kriegsveteranen („VA-Nachzahlung“) 87 Mio € zum währungsbereinigten EBIT-Wachstum<sup>2</sup> im Geschäftsjahr 2017 bei. Der Konzern-EBIT<sup>2</sup> exklusive der VA-Nachzahlung und der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts stieg währungsbereinigt um 3 %.

Im 4. Quartal 2018 lag der Konzern-EBIT<sup>2</sup> mit 1.250 Mio € (4. Quartal 2017: 1.244 Mio €) in etwa auf Vorjahresniveau<sup>2</sup> (währungsbereinigt: 0 %<sup>2</sup>). Die EBIT-Marge<sup>2</sup> betrug 14,1 % (4. Quartal 2017: 15,0 %). Der währungsbereinigte Konzern-EBIT<sup>2</sup> exklusive der VA-Nachzahlung im Vorjahr und der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts war ebenfalls auf Vorjahresniveau<sup>2</sup>.

Das Zinsergebnis<sup>2</sup> lag bei -570 Mio € (2017: -630 Mio €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Einsparungen aus Refinanzierungen, eine geringere Verschuldung, Währungseffekte sowie Erträge aus Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei Fresenius Medical Care zurückzuführen.

Die verminderte Konzern-Steuerquote<sup>2</sup> von 22,0 % (2017: 27,9 %) beruht im Wesentlichen auf der US-Steuerreform sowie damit zusammenhängenden Einmaleffekten bei Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi. Im 4. Quartal 2018 betrug die Steuerquote<sup>2</sup> 22,6 % (4. Quartal 2017: 28,0 %).

Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn<sup>2</sup> belief sich auf 1.240 Mio € (2017: 1.164 Mio €). Davon entfielen 94 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care.

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen

Das Konzernergebnis<sup>1,2</sup> stieg um 12 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 2.027 Mio € (2017: 1.814 Mio €) im Wesentlichen aufgrund der Gewinne im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei Fresenius Medical Care. Das Ergebnis je Aktie<sup>1,2</sup> stieg um 12 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 3,65 € (2017: 3,27 €). Im 4. Quartal 2018 stieg das Konzernergebnis<sup>1,2</sup> um 1 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 516 Mio € (4. Quartal 2017: 511 Mio €). Das Ergebnis je Aktie<sup>1,2</sup> stieg um 1 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 0,93 € (4. Quartal 2017: 0,92 €).

Das Konzernergebnis<sup>1,3</sup> vor Sondereinflüssen stieg um 3 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 1.871 Mio € (2017: 1.816 Mio €). Das Ergebnis je Aktie<sup>1,3</sup> erhöhte sich um 3 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 3,37 € (2017: 3,28 €). Im 4. Quartal 2018 stieg das Konzernergebnis<sup>1,3</sup> um 3 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 504 Mio € (4. Quartal 2017: 487 Mio €). Das Ergebnis je Aktie<sup>1,3</sup> stieg um 3 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 0,91 € (4. Quartal 2017: 0,88 €).

Das Konzernergebnis<sup>1,4</sup> vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen stieg um 4 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 1.871 Mio € (2017: 1.804 Mio €). Das Ergebnis je Aktie<sup>1,4</sup> stieg um 3 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 3,37 € (2017: 3,26 €). Im 4. Quartal 2018 stieg das Konzernergebnis<sup>1,4</sup> um 6 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 504 Mio € (4. Quartal 2017: 477 Mio €). Das Ergebnis je Aktie<sup>1,4</sup> stieg um 6 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 0,91 € (4. Quartal 2017: 0,86 €).

Das Konzernergebnis<sup>1,4,5</sup> exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts stieg um 8 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 1.991 Mio € (2017: 1.847 Mio €). Das Ergebnis je Aktie<sup>1,4,5</sup> erhöhte sich um 8 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 3,58 € (2017: 3,33 €). Im 4. Quartal 2018 stieg das Konzernergebnis<sup>1,4,5</sup> um 6 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 542 Mio € (4. Quartal 2017: 510 Mio €). Das Ergebnis je Aktie<sup>1,4,5</sup> stieg um 5 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 0,97 € (4. Quartal 2017: 0,92 €).

## **Investitionen in Wachstum fortgesetzt**

Fresenius investierte 2.163 Mio € in Sachanlagen (2017: 1.828 Mio €). Dies entspricht 6 % vom Umsatz. Schwerpunkte bildeten Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Dialysezentren, Produktionsstätten sowie Krankenhäuser und Tageskliniken.

Das Akquisitionsvolumen betrug 1.086 Mio € (2017: 6.852 Mio €). Der Vorjahreszeitraum beinhaltete die Akquisition von Quirónsalud sowie des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA.

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>2</sup> Nach Sondereinflüssen

<sup>3</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>4</sup> Vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen

<sup>5</sup> Exklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts

## **Cashflow-Entwicklung**

Der operative Konzern-Cashflow fiel um 5 % auf 3.742 Mio € (2017: 3.937 Mio €) mit einer Marge von 11,2 % (2017: 11,6 %). Der Cashflow im Geschäftsjahr 2018 war beeinflusst von der im Vorjahreszeitraum erhaltenen VA-Nachzahlung von ~200 Mio € bei Fresenius Medical Care, dem rückläufigen Ergebnis bei Helios Deutschland und Veränderungen des Working Capital bei Fresenius Helios sowie Währungsumrechnungseffekten. Im 4. Quartal 2018 stieg der operative Cashflow um 7 % auf 1.193 Mio € (4. Quartal 2017: 1.116 Mio €) mit einer Marge von 13,5 % (4. Quartal 2017: 12,8 %).

Aufgrund der zuvor beschriebenen Effekte sowie wachsender Investitionen fiel der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden auf 1.665 Mio € (2017: 2.232 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden betrug 1.374 Mio € (2017: -4.557 Mio €).

## **Solide Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg um 7 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 56.703 Mio € (31. Dezember 2017: 53.133 Mio €). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 17 % (währungsbereinigt: 17 %) auf 14.790 Mio € (31. Dezember 2017: 12.604 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 3 % (währungsbereinigt: 2 %) auf 41.913 Mio € (31. Dezember 2017: 40.529 Mio €).

Das Eigenkapital stieg um 15 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 25.008 Mio € (31. Dezember 2017: 21.720 Mio €). Die Eigenkapitalquote stieg auf 44,1 % (31. Dezember 2017: 40,9 %).

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns blieben mit 18.984 Mio € (31. Dezember 2017: 19.042 Mio €) nahezu unverändert (fielen währungsbereinigt um 2 %). Die Netto-Finanzverbindlichkeiten des Konzerns fielen um 6 % (währungsbereinigt: -8 %) auf 16.275 Mio € (31. Dezember 2017: 17.406 Mio €) im Wesentlichen aufgrund von Veräußerungserlösen im Versorgungsmanagement bei Fresenius Medical Care.

Der Verschuldungsgrad lag zum 31. Dezember 2018 bei 2,71<sup>1,2</sup> (31. Dezember 2017: 2,84<sup>1,2</sup>). Ohne Veräußerungserlöse im Versorgungsmanagement betrug der Verschuldungsgrad 2,91<sup>1,2</sup>.

## **Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen**

Zum 31. Dezember 2018 betrug die Zahl der Beschäftigten im Konzern 276.750 (31. Dezember 2017: 273.249).

---

<sup>1</sup> Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils zu durchschnittlichen Wechselkursen der vorhergehenden zwölf Monate gerechnet; pro forma abgeschlossene Akquisitionen/Desinvestitionen; exklusive Effekte aus ausstehender NxStage-Transaktion durch Fresenius Medical Care

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen

## Die Unternehmensbereiche

### Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen. Zum 31. Dezember 2018 behandelte Fresenius Medical Care 333.331 Patienten in 3.928 Dialysekliniken. Ergänzende medizinische Dienstleistungen rund um die Dialyse bündelt das Unternehmen im Bereich Versorgungsmanagement.

Mio €	Q4/18	Q4/17	Ver- änderung	Ver- änderung (cc)	GJ/18	GJ/17	Ver- änderung	Ver- änderung (cc)
Umsatz berichtet	<b>4.300</b>	4.429	-3 %	-3 %	<b>16.547</b>	17.784	-7 %	-2 %
Umsatz auf vergleichbarer Basis	<b>4.300</b>	4.024	7 %	7 % <sup>1</sup>	<b>16.547</b>	16.739	-1 %	4 % <sup>1</sup>
EBIT berichtet	<b>613</b>	519	18 %	12 %	<b>3.038</b>	2.362	29 %	33 %
EBIT vergleichbar	<b>648</b>	456	42 %	39 %	<b>2.346</b>	2.278	3 %	6 %
Ergebnis berichtet <sup>2</sup>	<b>425</b>	394	8 %	1 %	<b>1.982</b>	1.280	55 %	60 %
Ergebnis vergleichbar <sup>2</sup>	<b>408</b>	361	13 %	9 %	<b>1.377</b>	1.242	11 %	14 %
Ergebnis bereinigt <sup>2</sup>	<b>353</b>	325	8 %	4 %	<b>1.185</b>	1.162	2 %	4 %
Mitarbeiter (31.12)					<b>120.328</b>	121.245	-1 %	

- **7 % währungsbereinigtes Umsatzwachstum im 4. Quartal 2018 auf vergleichbarer Basis**
- **9 % währungsbereinigter Ergebnisanstieg<sup>2</sup> auf vergleichbarer Basis im 4. Quartal 2018**
- **Attraktives Aktienrückkaufprogramm für die Jahre 2019 und 2020 angekündigt**
- **Ausblick 2019 (währungsbereinigt): 3 bis 7 % bereinigtes Umsatzwachstum<sup>3</sup>; bereinigte Ergebnisentwicklung<sup>4</sup> von -2 bis +2 % erwartet**

Der Umsatz von Fresenius Medical Care fiel um 7 % (währungsbereinigt: -2 %) auf 16.547 Mio € (2017: 17.784 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 4 %.

Währungsumrechnungseffekte minderten den Umsatz um 5 %. Die Anwendung von IFRS 15 minderte den Umsatz um 3 %. Die Vorjahresbasis zusätzlich um die Veräußerung von

<sup>1</sup> Ohne VA-Nachzahlung Q4/18: 6 %; 2018: 4 %

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

<sup>3</sup> Basis 2018: 16.026 Mio €; 2018 adjustiert um Desinvestitionen im Versorgungsmanagement (H1/18); 2019 adjustiert um IFRS-16-Effekte, exklusive Effekte aus ausstehender NxStage-Transaktion

<sup>4</sup> Basis 2018: 1.341 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen, 2019 vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm), adjustiert um IFRS 16, exklusive Effekte aus ausstehender NxStage-Transaktion



Versorgungsaktivitäten angepasst, sank der Umsatz um 1 % (stieg währungsbereinigt um 4 %).

Im 4. Quartal 2018 fiel der Umsatz um 3 % (währungsbereinigt: -3 %) auf 4.300 Mio € (4. Quartal 2017: 4.429 Mio €). Das organische Wachstum betrug 6 %. Die Anwendung von IFRS 15 mindert den Umsatz um 2 %. Die Vorjahresbasis zusätzlich um die Veräußerung der Versorgungsaktivitäten angepasst, stieg der Umsatz im 4. Quartal um 7 % (währungsbereinigt um 7 %).

Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen<sup>1</sup> (Dialysedienstleistungen und Versorgungsmanagement) sank um 2 % (stieg währungsbereinigt um 4 %) auf 13.264 Mio € (2017: 13.487 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsprodukten stieg um 1 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 3.283 Mio € (2017: 3.252 Mio €).

In Nordamerika sank der Umsatz<sup>1</sup> um 2 % (stieg währungsbereinigt um 2 %) auf 11.570 Mio € (2017: 11.834 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen sank um 2 %<sup>1</sup> (stieg währungsbereinigt um 2 %<sup>1</sup>) auf 10.725 Mio € (2017: 10.991 Mio €). Bereinigt um die VA-Nachzahlung 2017 (94 Mio €) stieg der Umsatz<sup>1</sup> im Gesundheitsdienstleistungsgeschäft währungsbereinigt um 3 %. Der Umsatz mit Gesundheitsprodukten lag mit 845 Mio € (2017: 843 Mio €) auf Vorjahresniveau (stieg währungsbereinigt um 5 %).

Der Umsatz außerhalb Nordamerikas stieg um 1 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 4.962 Mio € (2017: 4.890 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 2 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 2.539 Mio € (2017: 2.496 Mio €). Der Umsatz mit Gesundheitsprodukten stieg um 1 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 2.423 Mio € (2017: 2.394 Mio €).

Der EBIT von Fresenius Medical Care stieg um 29 % (währungsbereinigt: 33 %) auf 3.038 Mio € (2017: 2.362 Mio €). Der deutliche Anstieg ist im Wesentlichen auf die Gewinne der Veräußerungsaktivitäten im Versorgungsmanagement zurückzuführen. Die EBIT-Marge stieg auf 18,4 % (2017: 13,3 %). Der EBIT auf vergleichbarer Basis stieg währungsbereinigt um 6 %. Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 14,2 % (2017: 13,6 %).

Im 4. Quartal 2018 stieg der EBIT um 18 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 613 Mio € (4. Quartal 2017: 519 Mio €). Die EBIT-Marge stieg auf 14,3 % (4. Quartal 2017: 11,7 %). Der EBIT auf vergleichbarer Basis stieg um 42 % (währungsbereinigt um 39%) mit einer verbesserten EBIT-Marge von 15,1 % (4. Quartal 2017: 11,3 %).

---

<sup>1</sup> Auf vergleichbarer Basis

Das Ergebnis<sup>1</sup> stieg um 55 % (währungsbereinigt: 60 %) auf 1.982 Mio € (2017: 1.280 Mio €). Auf vergleichbarer Basis stieg das Konzernergebnis<sup>1</sup> währungsbereinigt um 14 %. Das bereinigte Konzernergebnis<sup>1</sup> stieg währungsbereinigt um 4 %.

Im 4. Quartal 2018 stieg das Ergebnis<sup>1</sup> um 8 % (währungsbereinigt 1 %) auf 425 Mio € (4. Quartal 2017: 394 Mio €). Auf vergleichbarer Basis stieg das Konzernergebnis<sup>1</sup> währungsbereinigt um 9 %. Das bereinigte Konzernergebnis<sup>1</sup> stieg währungsbereinigt um 4 %.

Der operative Cashflow betrug 2.062 Mio € (2017: 2.192 Mio €). Die Cashflow-Marge verbesserte sich auf 12,5 % (2017: 12,3 %). Im 4. Quartal 2018 betrug der operative Cashflow 698 Mio € (4. Quartal 2017: 528 Mio €). Die Cashflow-Marge verbesserte sich auf 16,2 % (4. Quartal 2017: 11,9 %).

Fresenius Medical Care erwartet für das Geschäftsjahr 2019 ein bereinigtes Umsatzwachstum<sup>2</sup> von 3 bis 7 % (währungsbereinigt). Das bereinigte Jahresergebnis<sup>1</sup> soll sich innerhalb der Bandbreite von -2 bis +2 %<sup>3</sup> entwickeln (währungsbereinigt).

Für das Geschäftsjahr 2020 rechnet Fresenius Medical Care mit einem Anstieg des bereinigten Umsatzes sowie des bereinigten Konzernergebnisses im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich (währungsbereinigt).

Weitere Informationen: Siehe Presseinformation Fresenius Medical Care unter [www.freseniusmedicalcare.com/de](http://www.freseniusmedicalcare.com/de).

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

<sup>2</sup> Basis 2018: 16.026 Mio €; 2018 adjustiert um Desinvestitionen im Versorgungsmanagement (H1/18); 2019 adjustiert um IFRS-16-Effekte, exklusive Effekte aus ausstehender NxStage-Transaktion

<sup>3</sup> Basis 2018: 1.341 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen, 2019 vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm), adjustiert um IFRS 16, exklusive Effekte aus ausstehender NxStage-Transaktion

## Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, klinische Ernährung und Infusionstherapien für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie. Im Bereich Biosimilars entwickeln wir Produkte mit den Schwerpunkten Onkologie und Autoimmunerkrankungen.

in Mio €	Q4/18	Q4/17	Ver- änderung	Ver- änderung (währungs- bereinigt)	GJ/18	GJ/17	Ver- änderung	Ver- änderung (währungs- bereinigt)
Umsatz	<b>1.687</b>	1.594	6 %	7 %	<b>6.544</b>	6.358	3 %	7 %
EBITDA <sup>1</sup>	<b>358</b>	364	-2 %	-1 %	<b>1.434</b>	1.483	-3 %	2 %
EBIT <sup>1</sup>	<b>285</b>	272	5 %	6 % <sup>2</sup>	<b>1.139</b>	1.177	-3 %	2 % <sup>2</sup>
Ergebnis <sup>1,3</sup>	<b>188</b>	158	19 %	21 % <sup>4</sup>	<b>742</b>	702	6 %	12 % <sup>4</sup>
Mitarbeiter (31.12.)					<b>37.843</b>	36.380	4 %	

- **7 % organisches Umsatzwachstum, 10 % währungsbereinigtes EBIT<sup>1</sup>-Wachstum (exkl. der Kosten des Biosimilars-Geschäfts) im Jahr 2018**
- **Operativer Cashflow auf Allzeithoch**
- **Ausblick 2019: 3 bis 6 % organisches Umsatzwachstum<sup>5</sup> und währungsbereinigtes EBIT-Wachstum<sup>6</sup> von 3 bis 6 % erwartet**

Der Umsatz stieg um 3 % (währungsbereinigt um 7 %) auf 6.544 Mio € (2017: 6.358 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 7 %. Währungsumrechnungseffekte hatten einen stark negativen Einfluss von 4 %. Sie ergaben sich aus der Abwertung verschiedener Währungen gegenüber dem Euro, insbesondere des US-Dollar, des argentinischen Peso und des brasilianischen Real. Im 4. Quartal 2018 stieg der Umsatz um 6 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 1.687 Mio € (4. Quartal 2017: 1.594 Mio €). Das organische Wachstum betrug 7 %.

In Europa stieg der Umsatz um 2 % (organisch: 3 %) auf 2.248 Mio € (2017: 2.214 Mio €). Im 4. Quartal 2018 stieg der Umsatz um 2 % (organisch: 3 %) auf 590 Mio €.

In Nordamerika stieg der Umsatz um 3 % (organisch: 8 %) auf 2.359 Mio € (2017: 2.290 Mio €). Im 4. Quartal 2018 stieg der Umsatz in Nordamerika um 8 % (organisch: 5 %) auf 599 Mio € (4. Quartal 2017: 554 Mio €).

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts: Q4/18: 8 %; 2018: 10 %

<sup>3</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>4</sup> Vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts: Q4/18: 20 %; 2018: 21 %

<sup>5</sup> Basis 2018: 6.544 Mio €; 2019 adjustiert um IFRS-16-Effekte

<sup>6</sup> Basis 2018: 1.139 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen inklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (120 Mio € nach Steuern); 2019 vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Veränderungen von bedingten Biosimilars-Verbindlichkeiten), adjustiert um IFRS-16-Effekte

Der Umsatz in der Region Asien-Pazifik stieg um 9 % (organisch: 12 %) auf 1.300 Mio € (2017: 1.196 Mio €). Im 4. Quartal 2018 stieg der Umsatz um 11 % (organisch: 13 %) auf 336 Mio € (4. Quartal 2017: 302 Mio €).

In Lateinamerika/Afrika fiel der Umsatz um 3 % (organisch: 13 %) auf 637 Mio € (2017: 658 Mio €). Im 4. Quartal 2018 stieg der Umsatz um 2 % (organisch: 18 %) auf 162 Mio € (4. Quartal 2017: 159 Mio €).

Der EBIT<sup>1</sup> sank um 3 % (stieg währungsbereinigt um 2 %) auf 1.139 Mio € (2017: 1.177 Mio €) mit einer EBIT-Marge<sup>1</sup> von 17,4 % (2017: 18,5 %). Im 4. Quartal 2018 stieg der EBIT<sup>1</sup> um 5 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 285 Mio € (4. Quartal 2017: 272 Mio €) mit einer EBIT-Marge<sup>1</sup> von 16,9 % (4. Quartal 2017: 17,1 %).

Der EBIT<sup>1</sup> exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts stieg um 5 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 1.305 Mio € (2017: 1.237 Mio €) mit einer EBIT-Marge<sup>1</sup> von 19,9 % (2017: 19,5 %). Im 4. Quartal 2018 stieg der EBIT<sup>1</sup> exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts um 6 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 338 Mio € (4. Quartal 2017: 318 Mio €) mit einer EBIT-Marge<sup>1</sup> von 20,0 % (4. Quartal 2017: 19,9 %).

Das Ergebnis<sup>1,2</sup> stieg um 6 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 742 Mio € (2017: 702 Mio €). Im 4. Quartal 2018 stieg das Ergebnis<sup>1,2</sup> um 19 % (währungsbereinigt: 21 %) auf 188 Mio € (4. Quartal 2017: 158 Mio €).

Der operative Cashflow stieg um 3 % auf ein Allzeithoch von 1.040 Mio € (2017: 1.010 Mio €). Dies ist im Wesentlichen auf die starke operative Geschäftsentwicklung zurückzuführen. Die Cashflow-Marge betrug 15,9 % (2017: 15,9 %).

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet Fresenius Kabi ein organisches Umsatzwachstum<sup>3</sup> von 3 bis 6 % und ein währungsbereinigtes EBIT-Wachstum<sup>4</sup> von 3 bis 6 %.

---

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>3</sup> Basis 2018: 6.544 Mio €; 2019 adjustiert um IFRS-16-Effekte

<sup>4</sup> Basis 2018: 1.139 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen inklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (120 Mio € nach Steuern); 2019 vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Veränderungen von bedingten Biosimilars-Verbindlichkeiten), adjustiert um IFRS-16-Effekte

## Fresenius Helios

Fresenius Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber. Zum Unternehmen gehören Helios Deutschland und Helios Spanien (Quirónsalud). Helios Deutschland betreibt 86 Krankenhäuser, rund 125 Medizinische Versorgungszentren und versorgt jährlich rund 5,3 Millionen Patienten. Quirónsalud betreibt 47 Krankenhäuser, 57 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement und versorgt jährlich rund 13,3 Millionen Patienten.

in Mio €	Q4/ 18	Q4/ 17	Ver- änderung	Be- reinigt	GJ/18	GJ/17	Ver- änderung	Be- reinigt
Umsatz	<b>2.231</b>	2.246	-1 %	4 % <sup>1</sup>	<b>8.993</b>	8.668	4 %	6 % <sup>1</sup>
EBITDA	<b>368</b>	384	-4 %		<b>1.429</b>	1.426	0 %	
EBIT	<b>277</b>	283	-2 %	2 % <sup>1</sup>	<b>1.052</b>	1.052	0 %	3 % <sup>1</sup>
Ergebnis <sup>2</sup>	<b>170</b>	202	-16 %		<b>686</b>	728	-6 %	
Mitarbeiter (31.12.)					<b>100.144</b>	105.927	-5 %	

- **4 % organisches Umsatzwachstum im 4. Quartal**
- **Helios Deutschland weiterhin belastet durch DRG-Katalogeffekte und vorbereitende Strukturmaßnahmen für regulatorische Veränderungen**
- **Helios Spanien mit dynamischem Wachstum**
- **Ausblick 2019<sup>3</sup>: 2 bis 5 % organisches Umsatzwachstum und Rückgang des EBIT von -5 bis -2 % erwartet**

Zum 1. Juli 2018 hat Fresenius Helios das Post-Akut-Geschäft in Deutschland an Fresenius Vamed transferiert. Wachstumsraten für Umsatz und EBIT werden daher zusätzlich auf vergleichbarer Basis ohne diese Effekte dargestellt.

Fresenius Helios steigerte den Umsatz um 4 % (6 %<sup>1</sup>) auf 8.993 Mio € (2017: 8.668 Mio €). Das organische Wachstum betrug 3 %. Im 4. Quartal 2018 fiel der Umsatz um 1 % (stieg um 4 %<sup>1</sup>; stieg organisch um 4 %) auf 2.231 Mio € (4. Quartal 2017: 2.246 Mio €).

Der Umsatz von Helios Deutschland fiel um 2 % (stieg um 2 %<sup>1</sup>; stieg organisch um 2 %) auf 5.970 Mio € (2017: 6.074 Mio €). Im 4. Quartal 2018 sank der Umsatz um 5 % (stieg um 3 %<sup>1</sup>; stieg organisch um 3 %) auf 1.439 Mio € (4. Quartal 2017: 1.512 Mio €). Der Umsatz von Helios Deutschland war beeinflusst durch einen Rückgang von Fallzahlen, unter anderem bedingt durch eine unerwartet hohe Fluktuation bei Ärzten und die Personalknappheit im Pflegebereich sowie den generellen Trend zur ambulanten Behandlung. Der Volumentrückgang wurde durch die Steigerung des Bundesbasisfallwertes für DRGs sowie durch bessere Verhandlungsergebnisse mit den Kostenträgern kompensiert.

<sup>1</sup> Um das an Fresenius Vamed transferierte Post-Akut-Geschäft Deutschland angepasst

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>3</sup> Adjustiert um IFRS-16-Effekte

Der Umsatz von Helios Spanien stieg im Wesentlichen aufgrund der ausgezeichneten operativen Geschäftsentwicklung und eines zusätzlichen Konsolidierungsmonats um 17 % (organisch: 6 %) auf 3.023 Mio € (2017: 2.594 Mio €). Quirónsalud wird seit dem 1. Februar 2017 konsolidiert. Im 4. Quartal 2018 stieg der Umsatz um 8 % (organisch: 7 %) auf 792 Mio € (4. Quartal 2017: 734 Mio €).

Der EBIT von Fresenius Helios lag unverändert (stieg um 3 %<sup>1</sup>) bei 1.052 Mio € (2017: 1.052 Mio €), die EBIT-Marge betrug 11,7 % (2017: 12,1 %). Im 4. Quartal 2018 sank der EBIT um 2 % (stieg um 2 %<sup>1</sup>) auf 277 Mio € (4. Quartal 2017: 283 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 12,4 % (4. Quartal 2017: 12,6 %).

Der EBIT von Helios Deutschland fiel um 14 % (-10 %<sup>1</sup>) auf 625 Mio € (2017: 725 Mio €). Die EBIT-Marge lag bei 10,5 % (2017: 11,9 %). Im 4. Quartal 2018 fiel der EBIT um 22 % (-15 %<sup>1</sup>) auf 137 Mio € (4. Quartal 2017: 176 Mio €) mit einer Marge von 9,5 % (4. Quartal 2017: 11,6 %). Die signifikante Fixkostenbasis im Krankenhausgeschäft hat bei nachlassender Marktdynamik und Umsatzentwicklung eine starke Hebelwirkung auf den EBIT. Die Entwicklung von Helios Deutschland ist beeinflusst durch zusätzliche Katalogeffekte, vorbereitende Strukturmaßnahmen für erwartete regulatorische Anforderungen (z. B. Clustering) sowie fehlende Privatisierungsmöglichkeiten im deutschen Markt. Eine unerwartet hohe Fluktuation bei Ärzten sowie die Personalknappheit im Pflegebereich belasteten die Ergebnisentwicklung zusätzlich.

Der EBIT von Helios Spanien stieg im Wesentlichen aufgrund der starken operativen Entwicklung sowie eines zusätzlichen Konsolidierungsmonats um 26 % auf 413 Mio € (2017: 327 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 13,7 % (2017: 12,6 %). Im 4. Quartal 2018 stieg der EBIT um 19 % auf 127 Mio € (4. Quartal 2017: 107 Mio €) mit einer Marge von 16,0 % (4. Quartal 2017: 14,6 %).

Das Ergebnis<sup>2</sup> von Fresenius Helios sank um 6 % auf 686 Mio € (2017: 728 Mio €). Im 4. Quartal 2018 fiel das Ergebnis<sup>2</sup> um 16 % auf 170 Mio € (4. Quartal 2017: 202 Mio €).

Der operative Cashflow betrug 554 Mio € (2017: 733 Mio €) mit einer Cashflow-Marge von 6,2 % (2017: 8,5 %). Der Rückgang des Cashflows ist im Wesentlichen auf das rückläufige Ergebnis bei Helios Deutschland und Veränderungen beim Working Capital zurückzuführen.

Fresenius Helios erwartet für das Geschäftsjahr 2019 ein organisches Umsatzwachstum von 2 bis 5 % und einen Rückgang des EBIT<sup>3</sup> von -5 bis -2 %.

---

<sup>1</sup> Um das an Fresenius Vamed transferierte Post-Akut-Geschäft Deutschland angepasst

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>3</sup> Adjustiert um IFRS-16-Effekte

## Fresenius Vamed

Fresenius Vamed realisiert weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen und ist ein führender Post-Akut-Anbieter in Zentraleuropa. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung.

in Mio €	Q4/ 18	Q4/ 17	Ver- änderung	Ange- passt	GJ/18	GJ/17	Ver- änderung	Ange- passt
Umsatz	<b>697</b>	480	45 %	22 % <sup>1</sup>	<b>1.688</b>	1.228	37 %	19 % <sup>1</sup>
EBITDA	<b>69</b>	47	47 %		<b>133</b>	87	53 %	
EBIT	<b>61</b>	44	39 %	11 % <sup>1</sup>	<b>110</b>	76	45 %	9 % <sup>1</sup>
Ergebnis <sup>2</sup>	<b>39</b>	29	34 %		<b>72</b>	50	44 %	
Mitarbeiter (31.12.)					<b>17.299</b>	8.667	100 %	

- **Hervorragendes organisches Umsatzwachstum von 16 % im Jahr 2018**
- **Auftragseingang auf Allzeithoch – starke Basis für zukünftiges Wachstum**
- **Ausblick 2019: Organisches Umsatzwachstum von ~10 % und EBIT-Anstieg<sup>3</sup> von 15 bis 20 % erwartet**

Zum 1. Juli 2018 hat Fresenius Vamed das stationäre Post-Akut-Geschäft in Deutschland von Fresenius Helios übernommen. Wachstumsraten für Umsatz und EBIT werden daher zusätzlich auf vergleichbarer Vorjahresbasis ohne diese Effekte dargestellt.

Der Umsatz stieg um 37 % (19 %<sup>1</sup>) auf 1.688 Mio € (2017: 1.228 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 16 %. Die starke Geschäftsdynamik sowohl im Projekt- als auch im Dienstleistungsgeschäft sowie gestiegene Umsatzerlöse aus Servicedienstleistungen mit Fresenius Helios trugen zur hervorragenden Entwicklung bei. Im Projektgeschäft stieg der Umsatz um 17 % auf 712 Mio € (2017: 606 Mio €). Im Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich der Umsatz um 57 % (20 %<sup>1</sup>) auf 976 Mio € (2017: 622 Mio €). Im 4. Quartal 2018 stieg der Umsatz um 45 % (22 %<sup>1</sup>; organisch: 20 %) auf 697 Mio € (4. Quartal 2017: 480 Mio €).

Der EBIT stieg um 45 % (9 %<sup>1</sup>) auf 110 Mio € (2017: 76 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 6,5 % (2017: 6,2 %). Im 4. Quartal 2018 stieg der EBIT um 39 % (11 %<sup>1</sup>) auf 61 Mio € (4. Quartal 2017: 44 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 8,8 % (4. Quartal 2017: 9,2 %).

Das Ergebnis<sup>2</sup> stieg um 44 % auf 72 Mio € (2017: 50 Mio €) an. Im 4. Quartal 2018 stieg das Ergebnis<sup>2</sup> um 34 % auf 39 Mio € (4. Quartal 2017: 29 Mio €) an.

<sup>1</sup> Ohne das von Fresenius Helios akquirierte Post-Akut-Geschäft Deutschland

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

<sup>3</sup> Inklusive dem von Fresenius Helios akquirierten Post-Akut-Geschäft Deutschland, adjustiert um IFRS-16-Effekte  
Seite 15/30

Der Auftragseingang stieg um 12 % auf 1.227 Mio € (2017: 1.096 Mio €) und erreichte damit ein neues Allzeithoch. Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2018 betrug 2.420 Mio € (31. Dezember 2017: 2.147 Mio €).

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet Fresenius Vamed ein organisches Umsatzwachstum von ~10 % und einen EBIT-Anstieg<sup>1</sup> von 15 bis 20 %.

---

<sup>1</sup> Inklusiv dem von Fresenius Helios akquirierten Post-Akut-Geschäft Deutschland, adjustiert um IFRS-16-Effekte  
Seite 16/30



## Pressekonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2018 findet am 20. Februar 2019 um 10.00 Uhr CET eine Pressekonferenz statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet verfolgen unter [www.fresenius.de/medien-termine](http://www.fresenius.de/medien-termine). Nach der Pressekonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung als Mitschnitt zur Verfügung.

# # #

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.de/alternative-leistungskennzahlen>.

# # #

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 33,5 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2018 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 276.750.

Weitere Informationen im Internet unter [www.fresenius.de](http://www.fresenius.de).

Folgen Sie uns auf Facebook und Twitter: [www.facebook.com/fresenius.group](https://www.facebook.com/fresenius.group) und [www.twitter.com/fresenius](https://www.twitter.com/fresenius)

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA  
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland  
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE  
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland  
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673  
Vorstand: Stephan Sturm (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Rachel Empey, Dr. Jürgen Götz,  
Mats Henriksson, Rice Powell, Dr. Ernst Wastler  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

# Konzernzahlen und -ziele auf einen Blick

## Basis 2018 für Konzernausblick 2019

Fresenius Gruppe/ Fresenius Medical Care / Fresenius Kabi  
Basis für Ausblick 2019

in Mio EUR	Fresenius Gruppe	Fresenius Medical Care	Fresenius Kabi
<b>Umsatz (berichtet)</b>	<b>33.530</b>	<b>16.547</b>	<b>6.544</b>
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (H1/18)	-521	-521	
<b>Umsatz (bereinigt = Basis für Ausblick)</b>	<b>33.009</b>	<b>16.026</b>	<b>6.544</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn, Biosimilars			34
Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten			7
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen = Basis für Kabi-Ausblick)</b>			<b>1.139</b>
<b>Konzernergebnis (berichtet)</b>	<b>2.027</b>	<b>1.982</b>	
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-207	-673	
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	+9	+28	
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn, Biosimilars	+25		
Kosten für die Zwischenfinanzierung Akorn	+12		
Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten	+5		
<b>Konzernergebnis (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>1.871</b>	<b>1.337</b>	
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (H1/18)	+1	+4	
<b>Konzernergebnis (bereinigt = Basis für FSE und FMC-Ausblick)</b>	<b>1.872</b>	<b>1.341</b>	

## Konzernausblick 2019

	<b>Ziele 2019<sup>1</sup></b>	<b>Geschäftsjahr 2018<sup>2</sup></b>
Umsatz, Wachstum (währungsbereinigt)	3 – 6 %	33.009 Mio €
Konzernergebnis <sup>3</sup> , Wachstum (währungsbereinigt)	~0 %	1.872 Mio €

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingten Aufwendungen, Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei Fresenius Medical Care, Veränderungen von bedingten Biosimilars-Verbindlichkeiten), adjustiert um IFRS-16-Effekte, exklusive Effekte aus ausstehender NxStage-Transaktion durch Fresenius Medical Care

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen

<sup>3</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

## Ziele der Unternehmensbereiche 2019

	Ziele 2019 <sup>1</sup>	Geschäftsjahr 2018 <sup>2</sup>
<b>Fresenius Medical Care</b>		
Umsatz, Wachstum (währungsbereinigt)	3 - 7 %	16.026 Mio €
Jahresergebnis <sup>3</sup> Wachstum (währungsbereinigt)	-2 - +2 %	1.341 Mio €
<b>Fresenius Kabi</b>		
Umsatzwachstum (organisch)	3 - 6 %	6.544 Mio €
EBIT, Wachstum (währungsbereinigt)	3 - 6 %	1.139 Mio €
<b>Fresenius Helios</b>		
Umsatzwachstum (organisch)	2 - 5 %	8.993 Mio €
EBIT, Wachstum	-5 - -2 %	1.052 Mio €
<b>Fresenius Vamed</b>		
Umsatzwachstum (organisch)	~10 %	1.688 Mio €
EBIT-Wachstum	15 - 20 %	110 Mio €

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingten Aufwendungen, Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei Fresenius Medical Care, Veränderungen von bedingten Biosimilars-Verbindlichkeiten), adjustiert um IFRS-16-Effekte, exklusive Effekte aus ausstehender NxStage-Transaktion durch Fresenius Medical Care

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen

<sup>3</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	Q4/18	Q4/17	Veränderung	FY/18	FY/17	Veränderung
Umsatz	8.835	8.695	2%	33.530	33.886	-1%
Umsatzkosten	-6.215	-6.029	-3%	-23.696	-23.395	-1%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.620</b>	<b>2.666</b>	<b>-2%</b>	<b>9.834</b>	<b>10.491</b>	<b>-6%</b>
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.179	-1.412	17%	-4.719	-5.370	12%
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-21	21	--	809	26	--
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-189	-183	-3%	-673	-558	-21%
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.231</b>	<b>1.092</b>	<b>13%</b>	<b>5.251</b>	<b>4.589</b>	<b>14%</b>
Zinsergebnis	-139	-164	15%	-587	-667	12%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-139</b>	<b>-164</b>	<b>15%</b>	<b>-587</b>	<b>-667</b>	<b>12%</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.092</b>	<b>928</b>	<b>18%</b>	<b>4.664</b>	<b>3.922</b>	<b>19%</b>
Ertragsteuern	-191	-52	--	-950	-889	-7%
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>901</b>	<b>876</b>	<b>3%</b>	<b>3.714</b>	<b>3.033</b>	<b>22%</b>
Abzüglich nicht beherrschender Anteile	-385	-365	-5%	-1.687	-1.219	-38%
<b>Konzernergebnis</b>	<b>504</b>	<b>487</b>	<b>3%</b>	<b>1.871</b>	<b>1.816</b>	<b>3%</b>
Konzernergebnis	516	511	1%	2.027	1.814	12%
<b>Ergebnis je Stammaktie in €</b>	<b>0,91</b>	<b>0,88</b>	<b>3%</b>	<b>3,37</b>	<b>3,28</b>	<b>3%</b>
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in €	0,90	0,87	3%	3,35	3,26	3%
<b>Ergebnis je Stammaktie in €</b>	<b>0,93</b>	<b>0,92</b>	<b>1%</b>	<b>3,65</b>	<b>3,27</b>	<b>12%</b>
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in €	0,92	0,91	1%	3,63	3,25	12%
Durchschnittliche Anzahl Aktien	556.214.954	554.660.557		555.543.954	554.124.656	
<b>EBITDA</b>	<b>1.616</b>	<b>1.688</b>	<b>-4%</b>	<b>5.991</b>	<b>6.267</b>	<b>-4%</b>
Abschreibungen	-366	-380	4%	-1.430	-1.437	0%
<b>EBIT</b>	<b>1.250</b>	<b>1.308</b>	<b>-4%</b>	<b>4.561</b>	<b>4.830</b>	<b>-6%</b>
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>18,3%</b>	<b>19,4%</b>		<b>17,9%</b>	<b>18,5%</b>	
<b>EBIT-Marge</b>	<b>14,1%</b>	<b>15,0%</b>		<b>13,6%</b>	<b>14,3%</b>	

1) Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

2) Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 22-25.

## Überleitungsrechnung

Die in den Überleitungsrechnungen dargestellten Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern / Sonstiges ausgewiesen.

### 1.-4. Quartal 2018

in Mio €	FY/18	FY/17	Wachstumsrate	Wachstumsrate (währungsbereinigt)
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>33.530</b>	<b>33.886</b>	<b>-1%</b>	<b>2%</b>
Anpassungen aufgrund von IFRS 15-Erstanwendung	-	-486		
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement (H2/2017) bei FMC (Fresenius Medical Care)	-	-559		
<b>Basis für Wachstumsraten Umsatz</b>	<b>33.530</b>	<b>32.841</b>	<b>2%</b>	<b>6%</b>
<b>EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>5.251</b>	<b>4.589</b>	<b>14%</b>	<b>18%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn, Biosimilars	35	41		
Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten	7	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	77	200		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-809	-		
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>4.561</b>	<b>4.830</b>	<b>-6%</b>	<b>-3%</b>
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (H2/2017)	-	-84		
<b>Basis für Wachstumsraten EBIT (vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen)</b>	<b>4.561</b>	<b>4.746</b>	<b>-4%</b>	<b>-1%</b>
Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	166	60		
<b>Basis für Wachstumsraten EBIT (vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen; exklusive Biosimilars-Geschäft)</b>	<b>4.727</b>	<b>4.806</b>	<b>-2%</b>	<b>1%</b>
<b>Zinsergebnis berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>-587</b>	<b>-667</b>	<b>12%</b>	<b>10%</b>
Kosten für die Zwischenfinanzierung Akorn	17	15		
<b>Zinsergebnis (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-570</b>	<b>-652</b>	<b>13%</b>	<b>10%</b>
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (H2/2017)	-	22		
<b>Zinsergebnis (vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen)</b>	<b>-570</b>	<b>-630</b>	<b>10%</b>	<b>7%</b>
Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	7	2		
<b>Zinsergebnis (vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen; exklusive Biosimilars-Geschäft)</b>	<b>-563</b>	<b>-628</b>	<b>10%</b>	<b>8%</b>

<b>Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>-950</b>	<b>-889</b>	<b>-7%</b>	<b>-11%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn, Biosimilars	-10	-9		
Kosten für die Zwischenfinanzierung Akorn	-5	-4		
Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten	-2	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-49	-		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	136	-		
Buchgewinn aus US-Steuerreform	-	-266		
<b>Ertragssteuer (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-880</b>	<b>-1.168</b>	<b>25%</b>	<b>22%</b>
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (H2/2017)	-	20		
<b>Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen)</b>	<b>-880</b>	<b>-1.148</b>	<b>23%</b>	<b>21%</b>
Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	-53	-19		
<b>Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen; exklusive Biosimilars-Geschäft)</b>	<b>-933</b>	<b>-1.167</b>	<b>20%</b>	<b>17%</b>
<b>Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt; berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>-1.687</b>	<b>-1.219</b>	<b>-38%</b>	<b>-43%</b>
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	-19	-138		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	466	-		
Buchgewinn aus US-Steuerreform	-	163		
<b>Ergebnis, dass auf nicht beherrschende Anteile entfällt (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-1.240</b>	<b>-1.194</b>	<b>-4%</b>	<b>-7%</b>
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (H2/2017)	-	30		
<b>Ergebnis, dass auf nicht beherrschende Anteile entfällt (vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen)</b>	<b>-1.240</b>	<b>-1.164</b>	<b>-7%</b>	<b>-10%</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern; berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>2.027</b>	<b>1.814</b>	<b>12%</b>	<b>15%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn, Biosimilars	25	32		
Kosten für die Zwischenfinanzierung Akorn	12	11		
Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten	5	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA-Untersuchungen	9	62		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-207	-		
Buchgewinn aus US-Steuerreform	-	-103		
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>1.871</b>	<b>1.816</b>	<b>3%</b>	<b>6%</b>
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (H2/2017)	-	-12		
<b>Basis für Wachstumsraten Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen)</b>	<b>1.871</b>	<b>1.804</b>	<b>4%</b>	<b>7%</b>
Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts	120	43		
<b>Basis für Wachstumsraten Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen und nach Bereinigungen; exklusive Biosimilars-Geschäft)</b>	<b>1.991</b>	<b>1.847</b>	<b>8%</b>	<b>11%</b>

## Überleitungsrechnung Fresenius Medical Care

in Mio €	FY/18	FY/17	Wachstumsrate	Wachstumsrate (währungsbereinigt)
<b>Ergebnis auf vergleichbarer Basis und angepasst</b>	<b>16.547</b>	<b>17.784</b>	<b>-7%</b>	<b>-2%</b>
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>16.547</b>	<b>17.784</b>	<b>-7%</b>	<b>-2%</b>
Anpassungen aufgrund von IFRS 15-Erstanwendung	-	-486		
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement (H2/2017)	-	-559		
<b>Umsatz auf vergleichbarer Basis</b>	<b>16.547</b>	<b>16.739</b>	<b>-1%</b>	<b>4%</b>
VA-Nachzahlung <sup>1</sup>	-	-94		
<b>Umsatz adjustiert</b>	<b>16.547</b>	<b>16.645</b>	<b>-1%</b>	<b>4%</b>
<b>EBIT berichtet</b>	<b>3.038</b>	<b>2.362</b>	<b>29%</b>	<b>33%</b>
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-809	-		
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement (H2/2017)	-	-84		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA <sup>2</sup> -Untersuchungen 2018	77	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit US-Gesetzesinitiativen	40	-		
<b>EBIT auf vergleichbarer Basis</b>	<b>2.346</b>	<b>2.278</b>	<b>3%</b>	<b>6%</b>
VA-Nachzahlung <sup>1</sup>	-	-87		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen	-	18		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA <sup>2</sup> -Untersuchungen 2017	-	200		
<b>EBIT adjustiert</b>	<b>2.346</b>	<b>2.409</b>	<b>-3%</b>	<b>1%</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet</b>	<b>1.982</b>	<b>1.280</b>	<b>55%</b>	<b>60%</b>
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-673	-		
Desinvestitionen im Versorgungsmanagement bei FMC (H2/2017)	-	-38		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA <sup>2</sup> -Untersuchungen 2018	28	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit US-Gesetzesinitiativen	40	-		
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern auf vergleichbarer Basis</b>	<b>1.377</b>	<b>1.242</b>	<b>11%</b>	<b>14%</b>
VA-Nachzahlung <sup>1</sup>	-	-51		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen	-	11		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA <sup>2</sup> -Untersuchungen 2017	-	200		
US-Steuerreform (exkl. Desinvestitionen im Versorgungsmanagement (H2/2017))	-192	-240		
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern adjustiert</b>	<b>1.185</b>	<b>1.162</b>	<b>2%</b>	<b>4%</b>

1 Vergütungsnachzahlung für Behandlungen von US-Kriegsveteranen

2 FCPA-Foreign Corrupt Practices Act

## Gemäß Fresenius Konzern

in Mio €	FY/18	FY/17	Wachstumsrate	Wachstumsrate (währungsbereinigt)
<b>EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>3.038</b>	<b>2.362</b>	<b>29%</b>	<b>33%</b>
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-809	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA <sup>1</sup> -Untersuchungen	77	200		
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>2.306</b>	<b>2.562</b>	<b>-10%</b>	<b>-7%</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>1.982</b>	<b>1.280</b>	<b>55%</b>	<b>60%</b>
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-673	-		
Aufwendungen im Zusammenhang mit FCPA <sup>1</sup> -Untersuchungen	28	200		
Effekte aus der US-Steuerreform	-	-236		
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>1.337</b>	<b>1.244</b>	<b>7%</b>	<b>10%</b>

1 FCPA-Foreign Corrupt Practices Act



## Überleitungsrechnung Fresenius Kabi

in Mio €	FY/18	FY/17	Wachstumsrate (währungsbereinigt)	
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>6.544</b>	<b>6.358</b>	<b>3%</b>	<b>7%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn, Biosimilars	34	41		
Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten	7	-		
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>1.139</b>	<b>1.177</b>	<b>-3%</b>	<b>2%</b>
Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäft	166	60		
<b>Basis für Wachstumsraten EBIT (vor Sondereinflüssen, exklusive Biosimilars-Geschäft)</b>	<b>1.305</b>	<b>1.237</b>	<b>5%</b>	<b>10%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn, Biosimilars	24	32		
Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten	5	-		
Buchgewinn aus US-Steuerreform	-	-30		
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>742</b>	<b>702</b>	<b>6%</b>	<b>12%</b>
Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäft	120	43		
<b>Basis für Wachstumsraten Ergebnis nach Ertragsteuer (vor Sondereinflüssen; exklusive Biosimilars-Geschäft)</b>	<b>862</b>	<b>745</b>	<b>16%</b>	<b>21%</b>

## Überleitungsrechnung Fresenius Helios

in Mio €	FY/18	FY/17	Wachstumsrate
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>8.993</b>	<b>8.668</b>	<b>4%</b>
Transfer des deutschen Post-Akut-Geschäfts von Fresenius Helios zu Fresenius Vamed	230	-	
<b>Umsatz adjustiert</b>	<b>9.223</b>	<b>8.668</b>	<b>6%</b>
<b>EBIT berichtet</b>	<b>1.052</b>	<b>1.052</b>	<b>0%</b>
Transfer des deutschen Post-Akut-Geschäfts von Fresenius Helios zu Fresenius Vamed	27	-	
<b>EBIT adjustiert</b>	<b>1.079</b>	<b>1.052</b>	<b>3%</b>

## Überleitungsrechnung Fresenius Vamed

in Mio €	FY/18	FY/17	Wachstumsrate
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>1.688</b>	<b>1.228</b>	<b>37%</b>
Transfer des deutschen Post-Akut-Geschäfts von Fresenius Helios zu Fresenius Vamed	-230	-	
<b>Umsatz adjustiert</b>	<b>1.458</b>	<b>1.228</b>	<b>19%</b>
<b>EBIT berichtet</b>	<b>110</b>	<b>76</b>	<b>45%</b>
Transfer des deutschen Post-Akut-Geschäfts von Fresenius Helios zu Fresenius Vamed	-27	-	
<b>EBIT adjustiert</b>	<b>83</b>	<b>76</b>	<b>9%</b>

## Kennzahlen der Konzernbilanz

in Mio €	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017	Veränderung
<b>Aktiva</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>14.790</b>	<b>12.604</b>	<b>17%</b>
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.540	6.260	4%
davon Vorräte	3.218	3.252	-1%
davon flüssige Mittel	2.709	1.636	66%
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>41.913</b>	<b>40.529</b>	<b>3%</b>
davon Sachanlagen	10.366	9.555	8%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	28.843	28.457	1%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>56.703</b>	<b>53.133</b>	<b>7%</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>31.695</b>	<b>31.413</b>	<b>1%</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.823	1.688	8%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.240	7.795	6%
davon Finanzverbindlichkeiten	18.984	19.042	0%
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>9.597</b>	<b>8.059</b>	<b>19%</b>
<b>Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA</b>	<b>15.411</b>	<b>13.661</b>	<b>13%</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>25.008</b>	<b>21.720</b>	<b>15%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>56.703</b>	<b>53.133</b>	<b>7%</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio €	Q4/18	Q4/17	Veränderung	FY/18	FY/17	Veränderung
<b>Konzernergebnis</b>	<b>901</b>	<b>876</b>	<b>3%</b>	<b>3.714</b>	<b>3.033</b>	<b>22%</b>
Abschreibungen	366	380	-4%	1.430	1.437	0%
Veränderung Working Capital und sonstiges	-74	-140	47%	-1.402	-533	-163%
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>1.193</b>	<b>1.116</b>	<b>7%</b>	<b>3.742</b>	<b>3.937</b>	<b>-5%</b>
Investitionen, netto	-721	-589	-22%	-2.077	-1.705	-22%
<b>Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>472</b>	<b>527</b>	<b>-10%</b>	<b>1.665</b>	<b>2.232</b>	<b>-25%</b>
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-198	210	-194%	613	-5.865	110%
Dividendenzahlungen	-72	-61	-18%	-904	-924	2%
<b>Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>202</b>	<b>676</b>	<b>-70%</b>	<b>1.374</b>	<b>-4.557</b>	<b>130%</b>
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	9	-434	102%	-369	4.796	-108%
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	42	-78	154%	68	-182	137%
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>253</b>	<b>164</b>	<b>54%</b>	<b>1.073</b>	<b>57</b>	<b>--</b>

# Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 2018

in Mio. €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
	FY/18	FY/17	Veränd.	FY/18	FY/17	Veränd.	FY/18	FY/17	Veränd.	FY/18	FY/17	Veränd.	FY/18	FY/17	Veränd.	FY/18	FY/17	Veränd.
<b>Umsatz</b>	16.547	17.784	-7%	6.544	6.358	3%	8.993	8.668	4%	1.688	1.228	37%	-242	-152	-59%	33.530	33.886	-1%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	16.515	17.754	-7%	6.489	6.301	3%	8.983	8.652	4%	1.541	1.174	31%	-2	-5	-60%	33.530	33.886	-1%
davon Innenumsatz	32	30	7%	55	57	-4%	10	16	-38%	147	54	172%	-244	-157	-55%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	49%	52%	-	19%	19%	-	27%	26%	-	5%	3%	0%	0%	0%	-	100%	100%	
<b>EBITDA</b>	3.031	3.298	-8%	1.434	1.483	-3%	1.429	1.426	0%	133	87	53%	654	-268	-	6.681	6.026	11%
<b>Abschreibungen</b>	725	736	-1%	295	306	-4%	377	374	1%	23	11	109%	10	-10	0%	1.430	1.437	0%
<b>EBIT</b>	2.306	2.562	-10%	1.139	1.177	-3%	1.052	1.052	0%	110	76	45%	644	-278	-	5.251	4.589	14%
<b>Zinsergebnis</b>	-301	-365	17%	-108	-119	9%	-167	-155	-8%	-9	-2	-	-2	-26	92%	-587	-667	12%
<b>Ertragssteuern</b>	-424	-679	37%	-246	-317	22%	-189	-164	-15%	-28	-23	-22%	-63	294	-121%	-950	-889	-7%
<b>Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt)</b>	1.337	1.244	7%	742	702	6%	686	728	-6%	72	50	44%	-810	-910	11%	2.027	1.814	12%
<b>Operativer Cashflow</b>	2.062	2.192	-6%	1.040	1.010	3%	554	733	-24%	106	42	152%	-20	-40	50%	3.742	3.937	-5%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	1.059	1.351	-22%	487	590	-17%	120	322	-63%	77	35	120%	-78	-66	-18%	1.665	2.232	-25%
<b>Bilanzsumme</b>	26.242	24.025	9%	12.638	11.792	7%	16.504	16.583	0%	2.160	1.282	68%	-841	-549	-53%	56.703	53.133	7%
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	7.546	7.448	1%	3.867	4.806	-20%	6.219	6.665	-7%	535	245	118%	817	-122	-	18.984	19.042	0%
<b>Sonstige operative Verbindlichkeiten</b>	5.168	5.282	-2%	3.107	2.879	8%	2.051	2.027	1%	912	621	47%	189	452	-58%	11.427	11.261	1%
<b>Investitionen, brutto</b>	1.057	944	12%	572	428	34%	441	415	6%	44	16	175%	49	25	96%	2.163	1.828	18%
<b>Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen</b>	957	683	40%	43	157	-73%	60	5.979	-99%	496	33	-	-470	0	0%	1.086	6.852	-84%
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	134	131	2%	534	427	25%	-	-	-	0	0	-	5	0	-	673	558	21%
<b>Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)</b>	120.328	121.245	-1%	37.843	36.380	4%	100.144	105.927	-5%	17.299	8.667	100%	1.136	1.030	10%	276.750	273.249	1%
<b>Kennzahlen</b>																		
EBITDA-Marge	18,3%	18,5%		21,9%	23,3%		15,9%	16,5%		7,9%	7,1%					17,9% <sup>1)</sup>	18,5% <sup>1)</sup>	
EBIT-Marge	13,9%	14,4%		17,4%	18,5%		11,7%	12,1%		6,5%	6,2%					13,6% <sup>1)</sup>	14,3% <sup>1)</sup>	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,4%	4,1%		4,5%	4,8%		4,2%	4,3%		1,4%	0,9%					4,3%	4,2%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	12,5%	12,3%		15,9%	15,9%		6,2%	8,5%		6,3%	3,4%					11,2%	11,6%	
RODA	10,0%	10,9%		11,3%	10,8%		6,8%	6,9%		9,1%	9,8%					9,0% <sup>1)</sup>	9,4% <sup>1)</sup>	

1 Vor transaktionsbedingten Effekten und FCPA-Rückstellung  
2 Vor FCPA-Rückstellung und Buchgewinn aus US-Steuerreform  
3 Vor transaktionsbedingten Effekten und Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten  
4 Vor transaktionsbedingten Effekten und Buchgewinn aus US-Steuerreform  
5 Nach transaktionsbedingten Effekten, Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten und FCPA-Rückstellung  
6 Nach transaktionsbedingten Effekten, FCPA-Rückstellung und Buchgewinn aus US-Steuerreform  
7 Vor transaktionsbedingten Effekten, Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten und FCPA-Rückstellung  
8 Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-Forma-Basis beinhaltet nicht transaktionsbedingte Aufwendungen und FCPA-Rückstellung  
9 Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-Forma-Basis beinhaltet nicht transaktionsbedingte Aufwendungen, Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten und FCPA-Rückstellung.

# Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 4. Quartal

in Mio. €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
	Q4/18 <sup>1)</sup>	Q4/17 <sup>2)</sup>	Veränd.	Q4/18 <sup>1)</sup>	Q4/17 <sup>1)</sup>	Veränd.	Q4/18	Q4/17	Veränd.	Q4/18	Q4/17	Veränd.	Q4/18 <sup>1)</sup>	Q4/17 <sup>1)</sup>	Veränd.	Q4/18	Q4/17	Veränd.
<b>Umsatz</b>	4.300	4.429	-3%	1.687	1.594	6%	2.231	2.246	-1%	697	480	45%	-80	-54	-48%	8.835	8.695	2%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	4.293	4.422	-3%	1.673	1.579	6%	2.228	2.230	0%	641	462	39%	0	2	-100%	8.835	8.695	2%
davon Innenumsatz	7	7	0%	14	15	-7%	3	16	-81%	56	18	--	-80	-56	-43%	0	0	0
Beitrag zum Konzernumsatz	49%	51%	-2%	19%	18%	25%	26%	26%	0%	7%	5%	0%	0%	0%	100%	100%	0%	
<b>EBITDA</b>	827	901	-8%	358	364	-2%	368	384	-4%	69	47	47%	-25	-224	89%	1.597	1.472	8%
<b>Abschreibungen</b>	191	182	5%	73	92	-21%	91	101	-10%	8	3	167%	3	2	50%	366	380	-4%
<b>EBIT</b>	636	719	-12%	285	272	5%	277	283	-2%	61	44	39%	-28	-226	88%	1.231	1.092	13%
<b>Zinsergebnis</b>	-57	-80	28%	-21	-31	32%	-46	-44	-5%	-5	-1	--	-5	-8	38%	-134	-164	18%
<b>Ertragsteuern</b>	-116	-206	43%	-64	-73	12%	-60	-40	-50%	-17	-14	-21%	61	281	-78%	-196	-52	--
<b>Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt)</b>	395	358	10%	188	158	19%	170	202	-16%	39	29	34%	-276	-236	-17%	516	511	1%
<b>Operativer Cashflow</b>	698	528	32%	220	370	-41%	167	173	-3%	108	35	--	0	10	-100%	1.193	1.116	7%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	397	301	32%	19	212	-91%	-9	-12	25%	93	30	--	-28	-4	--	472	527	-10%
<b>Investitionen, brutto</b>	325	312	4%	244	175	39%	176	186	-5%	20	6	--	28	12	133%	793	691	15%
<b>Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen</b>	137	135	1%	33	0	39%	39	22	77%	7	33	-79%	-6	0	0	210	190	11%
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	39	36	8%	145	147	-1%	-	-	--	0	0	0	5	0	0	189	183	3%
<b>Kennzahlen</b>																		
EBITDA-Marge	19,2%	20,3%		21,2%	22,8%		16,5%	17,1%		9,9%	9,8%					18,3% <sup>7)</sup>	19,4% <sup>1)</sup>	
EBIT-Marge	14,8%	16,2%		16,9%	17,1%		12,4%	12,6%		8,8%	9,2%					14,1% <sup>7)</sup>	15,0% <sup>1)</sup>	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,4%	4,1%		4,3%	5,8%		4,1%	4,5%		1,1%	0,6%					4,1%	4,4%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	16,2%	11,9%		13,0%	23,2%		7,5%	7,7%		15,5%	7,3%					13,5%	12,8%	

1 Vor transaktionsbedingten Effekten und FCPA-Rückstellung  
2 Vor FCPA-Rückstellung und Buchgewinn aus US-Steuerreform  
3 Vor transaktionsbedingten Effekten und Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten  
4 Vor transaktionsbedingten Effekten und Buchgewinn aus US-Steuerreform  
5 Nach transaktionsbedingten Effekten, Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten und FCPA-Rückstellung  
6 Nach transaktionsbedingten Effekten, FCPA-Rückstellung und Buchgewinn aus US-Steuerreform  
7 Vor transaktionsbedingten Effekten, Aufwertungen von bedingten Biosimilars Verbindlichkeiten und FCPA-Rückstellung

## Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio €	FY/18	FY/17	Ver- änderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Ver- änderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz <sup>2)</sup>
Fresenius Medical Care	<b>16.547</b>	16.739 <sup>1)</sup>	-1%	-5%	4%	4%	0%	49%
Fresenius Kabi	<b>6.544</b>	6.358	3%	-4%	7%	7%	0%	19%
Fresenius Helios	<b>8.993</b>	8.668	4%	0%	4%	3%	1%	27%
Fresenius Vamed	<b>1.688</b>	1.228	37%	-1%	38%	16%	22%	5%
Gesamt	<b>33.530</b>	32.841 <sup>1)</sup>	2%	-4%	6%	4%	2%	100%

- 1) Basis 2017 adjustiert um IFRS 15 Anwendung und Veräußerungen des Care Coordination-Geschäfts  
2) Bezogen auf den Beitrag zum Konzernumsatz

in Mio €	Q4/18	Q4/17	Ver- änderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Ver- änderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz <sup>2)</sup>
Fresenius Medical Care	<b>4.300</b>	4.024 <sup>1)</sup>	7%	0%	7%	6%	1%	49%
Fresenius Kabi	<b>1.687</b>	1.594	6%	-1%	7%	7%	0%	19%
Fresenius Helios	<b>2.231</b>	2.246	-1%	0%	-1%	4%	-5%	25%
Fresenius Vamed	<b>697</b>	480	45%	0%	45%	20%	25%	7%
Gesamt	<b>8.835</b>	8.290 <sup>1)</sup>	7%	0%	7%	6%	1%	100%

- 1) Basis 2017 adjustiert um IFRS 15 Anwendung und Veräußerungen des Care Coordination-Geschäfts  
2) Bezogen auf den Beitrag zum Konzernumsatz